

Olga Pogorelova, Violine

Die Geigerin Olga Pogorelova wurde in Russland geboren und erhielt ihren ersten Geigenunterricht mit fünf Jahren. Sie absolvierte mit Auszeichnung das Musikgymnasium in Woronesch und studierte später in Moskau bei Prof. Maya Glesarova. Mit 13 Jahren wurde sie Preisträgerin beim Nationalen Violinwettbewerb in Odessa, und zwei Jahre später gewann sie den 3. Preis und den Sonderpreis für die beste junge Teilnehmerin beim Internationalen Violinwettbewerb Ludwig Spohr in Freiburg sowie den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb in Weimar.

1993 begann sie ihr Studium an der Musikhochschule Freiburg (Klasse Prof. W. Marschner), das sie später bei Gottfried Schneider in München und Ruggiero Ricci am „Mozarteum“ in Salzburg fortsetzte. Es folgten das Konzertexamen bei Pavel Vernikov am Konservatorium in Lyon sowie das Bratschenstudium (2002 Diplom mit Auszeichnung) an der Musikhochschule München.

Heute verbindet Olga Pogorelova ihre Konzerttätigkeit als Solistin (Orchesterauftritte u.a. mit dem SWR-Sinfonieorchester, dem Krakauer Radio-Sinfonieorchester, dem Loh-Orchester Sondershausen und dem Radio-Sinfonieorchester Ljubljana) und Kammermusikerin (Moscow Piano Quartet, Zusammenarbeit u.a. mit Vladimir Mendelssohn, Isabelle Faust, Pavel Vernikov, Hariolf Schlichtig, Sophie Gazeau, Francesco Pepicelli, Bruno Giuranna, Simonide Braconi, Bruno Cavallo) mit ihrer Lehrtätigkeit (u.a. an der Scuola di Perfezionamento di Portogruaro, Italien).

In den Jahren 2002-13 war Olga Pogorelova 1.Konzertmeisterin des Staatsorchesters Darmstadt und des Sinfonieorchesters Wuppertal. Im September 2013 wechselte sie in der gleichen Funktion zur Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.

Seit September 2015 ist Olga Pogorelova 1.Konzertmeisterin des Nationaltheaters Mannheim.